

2102. Artikel zu den Zeitereignissen**22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(37)**

(Seite 3/4: Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! Teil 10)

(Hinweis: ich bin nach wie vor der Ansicht, daß die am 27. 8. 2015 "gefundenen", in einem LKW vor Wien erstickten Migranten, einem staatlichen Mord-Komplott zum Opfer fielen,<sup>1</sup> – damit das *Flüchtlings-Programm* hochgefahren werden konnte.)

Im 3. Teil des *COMPACT*-Interviews heißt es weiter:<sup>2</sup>

*COMPACT*: Dann gibt es aber noch die Opfer in der Stadt, im OEZ

*Eggert*: Das sind gerade mal zwei. Der mysteriöse Kopfschuss-Tote an der Isar (Ali. D. Sonboly?), der inzwischen wieder als nichtexistent "zurückgezogen" wurde. Und ein "Opfer" im Olympia-Einkaufszentrum, für das es keinen Bildbeleg gibt.<sup>3</sup>

*Jungen*: Trotz 1000 Einkäufern in der Mall.<sup>4</sup>

*Eggert*: ...und einer Horde fotogieriger Journalisten.

*COMPACT*: Lassen wir uns beim OEZ bleiben, und den Vorgängen auf dem Parkdeck, die liegen ja jetzt weiter in der Timeline.

*Jungen*: Offiziellen Angaben zufolge ist der "Schütze" nach seinem "McDonald's-Auftritt" – das alles muss man unter strenge Anführungszeichen setzen! – direkt rüber, rüber die Straße, rein in das Einkaufszentrum.

*Eggert*: Auf dem von der Straßenseite des OEZ her erfassten McDonald's-Video hört man ja auch die passende Regieanweisung: "Er kommt hierher, läuft. Lauft, Leute". Nach dem ganzen angeblichen Geballer ist das natürlich eine völlig überflüssige Ansage, da die Umstehenden die sich nähernde Gefahr nun trefflich selbst überblicken müssten. Aber da die Kamera zu dem Zeitpunkt bereits weggeschwenkt ist, will natürlich auch das youtube – und TV-Publikum wissen, was grad passiert. Dafür dürfte der Kommentar denn auch gemacht sein.

*Jungen*: Die Unsinnigkeiten gehen weiter: Unser Irrer hat jetzt laut Polizei und Medien noch ca. 300 Schuss übrig. Im Einkaufszentrum sitzen hunderte Menschen förmlich in der Falle. Frage: Warum tötet er in dem Massengedränge offiziellen Angaben zufolge nur noch eine weitere Person? Wie passt das zum Amok-Prinzip, dass immer auf high collateral damage aus ist? Kann natürlich nicht beantwortet werden. Wie auch? Es ist hoch fragwürdig, ob unser Iraner überhaupt da drin war. (Mit absoluter Sicherheit nicht.)

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1759 (S. 5/6) und 1917 (S. 3).

<sup>2</sup> <https://www.contra-magazin.com/2016/08/muenchen-nichts-ist-wirklich-aufgeklärt-teil-3/>

<sup>3</sup> Es gibt auch von dem Massaker im McDonald's keinen Bildbeleg ...

<sup>4</sup> Wie schon erwähnt (siehe u.a. Artikel 2092, S. 1), gibt es eine ausgiebige Zensur ...

COMPACT: Was ist dann zu sehen?

Jungen: Bildmedial gar nichts. Wäre dieses Mäcievideo nicht würde man sagen "wie üblich, an diesem Tag" (s.u.). Überwachungskameras? Fehlanzeige. Private Handyrehs? Null.

COMPACT: Man hat die Überwachungskameraaufnahmen bis heute nicht freigegeben. Weil es keine Schiesserei gab?

Eggert: Deshalb und vielleicht weil man neben zuviel Normalität sogar noch das Falsche sieht.

Die ... Überwachungskameraaufnahmen sind deshalb (– ebenso wie in Nizza<sup>5</sup> –) nicht freigegeben, weil man dadurch mit Sicherheit zwei Attentäter mit Langwaffen sehen würde. Es gibt Augenzeugenberichte, daß gleichzeitig auf beiden Etagen geschossen wurde.<sup>6</sup> Von Normalität also keine Spur.

COMPACT: Das falsche?

Eggert: Wäre ich der Verantwortliche eines gegnerischen Geheimdienstes, der Wind von einer falsch beflaggten Terrorübung bekommt, ich hätte die Mall mit passenden Leuten gewürzt, da können Sie sich drauf verlassen. Meine Agenten unter Tschadors, mit Kalaschnikowausbuchtungen drunter, hier und da noch einen umgedrehten Verfassungsschützer, der sonst verbeamtet den Neonazi oder Islamisten spielt, die natürlich unverhüllt. Alles hübsch garniert auf dem Präsentierteller von 500 Überwachungskameras. Die bräuchten gar nicht eingreifen, einfach nur rumlaufen, von 6 bis viertel nach, das reicht, am besten vorm Zeitungsstand, wo man die aktuellen Ausgaben sieht. Islamisten und Verfassungsschützer, quasi Hand in Hand, während CNN meldet dass im McDonald's die blauen Bohnen zu Allahu Akbar serviert werden. Dazu die öffentlich gemachte Todesliste... Merkel & Co. wären erpressbar; und politisch geliefert, mausetot, wenn einer dieser Clerasil-saubereren Überwachungsfilm an die Öffentlichkeit kommt. Ein privater Schnappschuss reicht natürlich auch.

Siehe dazu meine Ausführungen in Artikel 2093 (S. 1).

COMPACT: Und Sie denken die Geheimdienstler haben Ihre üblen Ideen.

Eggert: Die haben genau diese. Lesen Sie mal ein paar Aussteigerbiografien aus der Schlapphutzene, da stehen diese Spielchen 1:1 drin. Die hätten sogar einen dieser Umgedrehten zum großen Bekenntnis direkt vor die Pressekameras geschickt. Verdeckte Operationen sind durchorchestriert wie ein Film. Da bleibt nichts dem Zufall überlassen...

Meines Erachtens spielt sich die Konkurrenz westlicher Geheimdienste, die – ebenso wie die Logen – pyramidal aufgebaut sind, eher auf der unteren Ebene ab.<sup>7</sup> Wir leben in einem Überwachungsstaat. So einfach mal in eine staatliche Gladio-Terroraktion von der Kategorie „München“ zu Erpressungszwecken „hineinzufunken“, halte ich für schwierig, da dieselbe Terroraktion von den Gladio-Geheimdienstkreisen sehr genau überwacht wird.

(Fortsetzung folgt.)

---

<sup>5</sup> Siehe Artikel 2061 (S. 5)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 2076 (S. 1)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2093 (S. 1).

### Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! (Teil 10)

"Sulz": *Der offenbar geistig verwirrte Mann sitzt nach der Tat auf dem Bahnsteig:*<sup>8</sup>



Durch was zeigte sich denn seine ... *geistige Verwirrtheit*? Laut *derzeitigem Ermittlungsstand* habe er sich von den Handys der gegenüberstehenden Zuggäste bedroht gefühlt. Einen „Amoklauf“ wegen gefährlicher Handy-Strahlen<sup>9</sup> gab es wirklich noch nie! Hinzu kommt: Bei seiner Festnahme habe der Mann antifaschistische Parolen von sich gegeben. Zuvor hatten schon Augenzeugen berichtet, der 60-Jährige habe im Zug herumgeschrien, dass er von Neonazis bedroht werde.

Na so etwas! Hatte der Mann zuviel Staatsfernsehen gesehen, das ständig vor der *Gefahr von Rechts* warnt?<sup>10</sup> Oder hatte er der Propaganda der links-extremistischen *Antonio-Amadeo-Stiftung*<sup>11</sup> geglaubt?

Was wäre geschehen, wenn er seinen „Amok“ auf einer *Demo-für-Alle-* oder *AFD-* Veranstaltung ausgeübt hätte? Er wäre nicht als ... *geistige verwirrt* dargestellt worden, sondern als ein „Held mit Zivilcourage“.

Da der 60-jährige seinen „Amok“ in einem Zug ausgeführt hatte, wird seiner „politischen Über-Korrektheit“ eine ... *geistige Verwirrtheit* attestiert.

Weiter heißt es: *Nach Angaben von Landespolizeidirektor Hans-Peter Ludescher führte der 60-Jährige Unterlagen mit sich, die auf "größere psychische Probleme" schließen ließen. Informationen aus Deutschland hätten diesen Verdacht zusätzlich bestätigt.*<sup>12</sup>

Näheres bekommt man nicht – nur vages. Hatte der Mann schon länger ... *psychische Probleme*? War er in Behandlung? Wo ist er wohnhaft?

<sup>8</sup> <http://www.krone.at/oesterreich/vorarlberg-mann-sticht-in-zug-auf-fahrgaeste-ein-zwei-verletzte-story-524943>

<sup>9</sup> <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/handystrahlung-ia.html>

<sup>10</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/sendungsbeitrag141150.html>

<sup>11</sup> <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/cdu-abgeordneter-fordert-mittelstreichung-fuer-kahane-stiftung/>

<sup>12</sup> <http://www.krone.at/oesterreich/vorarlberg-mann-sticht-in-zug-auf-fahrgaeste-ein-zwei-verletzte-story-524943>



(Hier sieht man das – diesmal blutige – Messer, das Medien-wirksam in die Kamera gehalten wird.<sup>13</sup>)

Merkwürdig und gleichzeitig verdächtig ist folgende Aussage: *Einen Zusammenhang mit der Tat im Schweizer Rheintal, wo am Wochenende nach einer Attacke in einem Zug sowohl eine 34-jährige Frau als auch der Angreifer starben, schloss die Vorarlberger Exekutive aus.*<sup>14</sup> Welches Presseorgan würde es wagen, öffentlich zu behaupten, daß es einen Zusammenhang zwischen "Salez" und "Sulz" geben würde? Daß "man" trotzdem jeglichen Zusammenhang negiert, scheint schon eine Vorsichtsmaßnahme zu sein. Apropos *Vorarlberger Exekutive*:



Der Zug, worin sich der "Amok-Sulz" abspielte, fuhr genau an der Stelle vorbei, wo am 22. 5. 2016 der "Amok-Nenzing" (mit 3 Toten) stattfand.<sup>15</sup> (Fortsetzung folgt.)

<sup>13</sup> <http://www.krone.at/oesterreich/vorarlberg-mann-sticht-in-zug-auf-fahrgaeste-ein-zwei-verletzte-story-524943>

<sup>14</sup> <http://www.krone.at/oesterreich/vorarlberg-mann-sticht-in-zug-auf-fahrgaeste-ein-zwei-verletzte-story-524943>

<sup>15</sup> Siehe Artikel 2006, 2008 (S. 3/4), 2009 (S. 1-4), 2010, 2011.